

Müller/Rickes erneut Turniersieger

Tennis: Auch Lück/Hochdörffer setzen sich beim Deuzer Doppeltturnier durch

jb Deuz. Einmal mehr richtig gutes Tennis routinierter Spieler bot die 31. Auflage des Doppeltourniers des TC Deuz. Auf der schmucken Vereinsanlage direkt neben dem Naturfreibad maßen sich insgesamt 22 Doppel in den zwei angebotenen Konkurrenzen. Dabei führte die Altersklasse 120 plus (beide Spieler mussten zusammen mindestens 120 Jahre alt sein), sogar ein volles 16er-Feld zusammen.

Ihren Vorjahressieg verteidigten dabei der 67-jährige Hans Albert „Hansa“ Müller (TG Gahmen) zusammen mit dem ein Jahr älteren Hans Rickes (TuS AdH Weidenau). Beide sind übrigens durchaus in die Reihe Siegerländer Sportlerlegenden einzuordnen. Denn vor genau 40 Jahren gehörten sie der Volleyballmannschaft des CVJM Siegen an, die damals für eine Saison in der Bundesliga spielte. Diese Episode heimischer Sporthistorie ist fast in Vergessenheit geraten.

Die beiden Freunde besiegten im Endspiel Wolfgang Kempf/Jürgen Balling (TC Deuz) mit 6:3/6:2. Der Geisweider „Hansa“ Müller spielte sogar mit der Empfehlung, wenige Tage zuvor bis ins Viertelfinale der Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr vorgezogen zu sein.

Auch bei den Unterlegenen war mit Wolfgang Kempf eine Legende des Siegerner Fußballs dabei. Zu Zeiten von Trainer Elmar Müller und eines aufstrebenden Torjägers Norbert Dickel war vor über drei Jahrzehnten der inzwischen pensionierte Schuldirektor ein herausragender Torhüter bei den Sportfr. Siegen.

Dritter wurden mit Gerhard Burk/Gerd Neugebauer zwei weitere Spieler des Ausrichters.



Die seit Jahrzehnten befreundeten Hans Rickes (links) und Hans Albert „Hansa“ Müller wiederholten in Deuz ihren Vorjahressieg.

Foto: jb

Bei den Jüngeren in der Klasse 90 plus mussten sich die Vorjahressieger Andreas Bardi (Blau-Weiß Neunkirchen) und Frank Löcherbach (TC Wilgersdorf) beugen. Der im Vorjahr besiegte Marco Lück (TC Wilgersdorf) hatte sich zur Re-

vanche den Bezirksvorsitzenden Jörg Hochdörffer (TC Laasphe) an die Seite geholt. Beide setzten sich im Finale klar mit 6:4/6:1 durch. Das Turnier war mit insgesamt 1000 Euro dotiert. Jeweils 200 Euro nahmen die Turniersieger mit.